

Protokoll der Sitzung des Ortsgemeinderates Darscheid

Tag: 24.06.2010
Ort: Sitzungsraum in der Bahnhofsstraße 1
Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 22.15 Uhr
anwesend: die Mitglieder des Ortsgemeinderates; entschuldigt fehlten die Herren Hermes, Kimmling und Schleuning
Leitung: Ortsbürgermeister Manfred Thönnies

ÖFFENTLICHE SITZUNG

Vor Beginn der Sitzung gibt der Ortsbürgermeister bekannt, dass Herr Lothar Boos mit Schreiben vom 18.06.2010 seinen Rücktritt von allen Ämtern in der Ortsgemeinde Darscheid erklärt hat. Herr Boos war Mitglied des Ortsgemeinderates und Vorsitzender des Jagdvorstandes.

TOP 1: BÜRGERFRAGESTUNDE

Es war 1 Bürger erschienen. Zu diesem Tagungsordnungspunkt wurden jedoch keine Fragen gestellt.

TOP 2: INFORMATIONEN, FRAGEN UND ANREGUNGEN ZU FORSTWIRTSCHAFTLICHEN ANGELEGENHEITEN

Zu diesem TOP begrüßte der Ortsbürgermeister Herrn Revierförster Harald Fell. Dieser berichtete, dass Sturm Xynthia Ende Februar im Gemeindewald Darscheid etwa 1000 bis 1100 fm Holz geworfen hat. Zunächst sei man von einer wesentlich geringeren Menge ausgegangen. Nach der nunmehr teilweise durchgeführten Aufarbeitung seien 670 fm schon verkauft. Der Preis sei recht gut und gegenüber dem Vorjahr sogar um etwa 4,00 € gestiegen. Im Rudebuhr liegen noch etwa 150 fm und im Bereich des Grenzweges Utzerath seien noch ca. 200 fm aufzuarbeiten.

Hinzu kommen 224 fm bereits verkauftes Brennholz. Der insgesamt geplante Jahreseinschlag wurde einschließlich dem Brennholz somit nur unwesentlich überschritten.

Herr Fell erwähnte in seinem Bericht, dass die Gemeinde Darscheid in Zukunft Brennholz nicht mehr in der bisher zur Verfügung gestellten Menge anbieten kann. Bereits kurzfristig sei eine Reduzierung auf 3 bis 4 fm unumgänglich. Die Gemeinde verkauft derzeit Brennholz für 40,00 €/fm. Der Preis im Staatswald beläuft sich auf 45,00 €/fm. Im Staatswald (Lehwald) ist in absehbarer Zeit genügend Brennholz vorhanden. Bei einer Preisanpassung wäre eine Mengenreduzierung gegenüber der bisherigen Regelung nicht erforderlich.

Der Ortsbürgermeister schlug abschließend vor, dass der Gemeinderat zur Entschärfung der Situation in der nächsten Sitzung über eine solche Preisanpassung für Hartholz beraten und beschließen wird.

In diesem Zusammenhang wurde auch angesprochen, dass im Gemeindewald Laubholz fehlt. Heute macht es sich bemerkbar, dass in der Zeit nach dem 2. Weltkrieg bis Ende der 80-er Jahre von der Gemeinde keine bzw. nur kaum Laubbäume gepflanzt wurden.

TOP 3: 2. ÄNDERUNGSSATZUNG DER ORTSGEMEINDE DARSCHIED ÜBER DIE ERHEBUNG EINES FREMDENVERKEHRSBEITRAGES VOM 19.01.1988

Die Verwaltung hat der Ortsgemeinde hat eine Änderung der Fremdenverkehrsbeitragssatzung vorgeschlagen. Die vorgesehenen Änderungen haben jedem Ratsmitglied zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegen. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um redaktionelle Änderungen.

Dem Beschlussvorschlag wurde einstimmig zugestimmt. Die Neufassung der Fremdenverkehrsbeitragssatzung kann nach den Sommerferien auf der Internetseite der Ortsgemeinde Darscheid unter www.darscheid.de eingesehen werden.

TOP 4: FESTLEGUNG DES GEMEINDEANTEILS AM AUFWAND FÜR DEN TEILWEISEN AUSBAU VON GEHWEGEN AN DER HAUPTSTRASSE (L91)

Nach Mitteilung der Verwaltung liegt die Abrechnung über die durchgeführten Baumaßnahmen vom Landesbetrieb Mobilität zwischenzeitlich vor. Die Kosten für den teilweisen Ausbau des Bürgersteiges in der Hauptstrasse haben mit ca. 36.000,00 € einen Umfang erreicht, der zum Teil auf alle Anliegergrundstücke in der Hauptstrasse umzulegen ist. Von dem Betrag in Abzug zu bringen ist der Gemeindeanteil, der nach der Beitragssatzung von der Gemeinde übernommen werden muss. Der Gemeindeanteil darf maximal 40 % der Gesamtkosten betragen. In diesem Falle würde sich der umlagefähige Betrag auf ca. 21.600,00 € belaufen.

Bei einigen Gemeinderatsmitgliedern herrschte Unmut über die Tatsache, dass diese Beitragsbelastung erst einige Jahre nach Durchführung der Bauarbeiten dem Gemeinderat und den Anwohnern bekannt wird.

Der Bürgersteig in der Hauptstrasse ist der meist frequentierte Gehweg in der Ortsgemeinde. Vor diesem Hintergrund beschloss der Gemeinderat, den Gemeindeanteil auf 40 % der Gesamtkosten festzusetzen. Da die Gemeinde auch selbst noch Eigentümer von Anliegergrundstücken in der Hauptstrasse ist hat sie insgesamt etwa 16.000,00 € von den Kosten des Gehwegausbaues in der Hauptstrasse zu übernehmen.

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig. Die Ratsmitglieder Jakobs und Schmidt waren gem. § 22 GEMO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

TOP 5: MITTEILUNGEN DES ORTSBÜRGERMEISTERS

Der Vorsitzende berichtete über

- eine am 22.06.2010 durchgeführte Begehung mit einem Vertreter der Deutschen Telekom über die geplante Trassenführung des Glasfaserkabels für die Breitbandversorgung in der Ortsgemeinde Darscheid. Das Kabel wird von Daun kommend durch die Alte Dauner Strasse am Tennisgebäude vorbei neu verlegt. In der Ortslage Darscheid erfolgt vom Schaltkasten an der Kreuzung Alte Daunerstr./Karl-Kaufmann-Str. die Verlegung des Glasfaserkabels durch den linken Bürgersteig in der Alten Dauner Strasse bis zum Anwesen 28 A (Görzen). Von dort wird die Strasse gequert und die Kabelverlegung wird auf der rechten überwiegend unbefestigten Seite bis zum Spielplatz weiter geführt. Da entlang der gesamten Schulstraße Bäume stehen erfolgt die Versorgung des 2. Schaltgehäuses an der Ecke Schulstr./Hauptstraße durch den Spielplatz bzw. Bolzplatz. Ein weiterer Gehweg bzw. Straßenaufbruch ist nicht erforderlich. Alle 4 Schaltkasten im Ort (die beiden weiteren befinden sich in der Hörscheiderstrasse und in der Flurstrasse) werden erneuert und mit neuer Technik bestückt. Die Ausschreibung der Arbeiten ist innerhalb von 14 Tagen und die Durchführung danach innerhalb von 8 Wochen geplant.
- das First Responder (Ersthelfer) System des Deutschen Roten Kreuzes. Der Kreisverband Daun sucht in der Ortsgemeinde Darscheid noch Ersthelfer. Nähere Informationen sind beim DRK Daun unter der Tel.-Nr. 06592-95000 erhältlich.
- die Fahrt der Senioren aus Darscheid und Hörscheid zum RWE-Tagebau nach Garzweiler
- die durchzuführenden Arbeiten auf dem Friedhof. Neben den geplanten Bauarbeiten wurde über Frostschäden an vielen Pflanzen und Sträuchern berichtet. Der Gesamtschaden alleine hierfür beläuft sich auf etwa 5.000,00 €
- die Kosten des Friedhofes im Jahr 2009. Es ergab sich ein Defizit in Höhe von ca. 4.800,00 €. Hiervon muss die Ortsgemeinde Darscheid ca. 4.150,00 € übernehmen

- die Ortsbürgermeisterdienstbesprechung vom 15.06.2010. Hierbei wurde schwerpunktmäßig auf die Vorstellung eines neuen Projektes mit der Bezeichnung „Wege“ eingegangen. Dahinter verbirgt sich ein auf 5 Jahre ausgelegtes Pilotprojekt, mit dem das Unternehmen IFR beauftragt wurde und das Gestaltungsmöglichkeiten über eine nachhaltige ländliche Strukturentwicklung vor dem Hintergrund des demographischen Wandels aufzeigen soll. Nachdem das Unternehmen mit allen Ortsbürgermeistern aus dem Bereich der VG Daun Kontakt aufgenommen hat soll am 26.08.2010 eine erste Informationsveranstaltung für alle Gemeinden aus der VG in der Lehwaldhalle in Darscheid durchgeführt werden
- die Oldtimer-Rally in der Eifel, wobei am Sonntag, den 19.09.2010 zum Abschluss die Siegerehrung in der Lehwaldhalle stattfindet und im Außenbereich der Halle von 12,00 bis 16,00 Uhr etwa 80 – 100 zum Teil sehr alte und seltene Autos zur Schau gestellt werden
- die besondere Ehrung von Herrn Thomas Schäfer, der bei der Wehrführertagung in Nerdlen das Silberne Feuerwehrenzeichen am Bande für besondere Verdienste um das Feuerwehrewesen in Darscheid erhalten hat
- die bereits besprochene aber noch nicht veröffentlichte neue Regelung bei Alters- bzw. Hochzeitsjubiläen. Der Ortsbürgermeister oder ein Vertreter wird nach wie vor die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger zum 80., 85., 90. und 95 Geburtstag gratulieren und hierbei einen Blumenstrauß überreichen. Der bisher überreichte Gutschein wird künftig nur noch bei Hochzeitsjubiläen ausgehändigt
- die illegale Grüngutentsorgung auf dem Bahndamm im Bereich der Straße „Am Bahndamm“ sowie hinter der Lehwaldhalle und hinter dem Sport- bzw. Tennisplatz. Die Verursacher werden dringend aufgefordert, diese „Unsitte“ künftig zu unterlassen
- wiederholte Nachfragen, ob Stühle, Tische oder die Bühne aus der Lehwaldhalle ausgeliehen werden können. Eine solche Ausleihe ist nach Meinung aller Ratsmitglieder grundsätzlich nicht möglich.

TOP 6: VERSCHIEDENES

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag nichts vor.